

Interne Prozessoptimierung und Schulungen durch Datenbrillen

Ein immer komplexeres Arbeitsumfeld führte bei der Computer OEM Trading GmbH zu der Frage, wie das Onboarding neuer Beschäftigter effizienter und wertschätzender gestaltet werden kann. Die Lösung fand das Unternehmen in der Nutzung von Datenbrillen und audiovisuell aufbereiteten Schulungsinformationen.

„Wir wollen keine Hardware-Bude bleiben, sondern die Chancen der Digitalisierung nutzen und offen für Trends sein!“

Sascha Galasso
Senior Business Development Manager



Foto: Computer OEM Trading GmbH

Das Unternehmen

Die Computer OEM Trading GmbH ist ein familiengeführtes Unternehmen mit Sitz im süd-hessischen Dieburg. Bei der Gründung 1977 war die Herstellung und der Druck von Etiketten im industriellen Umfeld das Kerngeschäft. Heute liegt der Fokus des Unternehmens mit 120 Beschäftigten in vollintegrierten Komplettlösungen zur Kennzeichnung, Erfassung und Identifikation im gesamten Materialfluss.



MEHR ERFAHREN:
www.cot.de

Grundsätzliche Offenheit für Digitalisierung in allen Bereichen

In einem Unternehmen mit 120 Beschäftigten existieren zahlreiche Vorgaben zu internen Prozessen und komplexen Arbeitsabläufen – diese wiederum verändern und entwickeln sich kontinuierlich weiter. Besonders wichtig ist, dass neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, vor allem auch Auszubildende, schnell eingearbeitet werden und die Prozesse kennenlernen können. Doch jeder neue Beschäftigte hat diesbezüglich andere Anforderungen und Wünsche. Mit der Digitalisierung des Onboarding-Prozesses können im Unternehmen verschiedene individuelle Hürden genommen werden.

Digitalisierung bei Computer OEM Trading GmbH

Das Kerngeschäft des Unternehmens hat sich in den letzten Jahren durch die Digitalisierung deutlich gewandelt. Aus dem 1977 gegründeten Betrieb für die Produktion und Bedruckung von Etiketten ist heute ein marktführender Anbieter für Druck- und Auto-ID-Lösungen geworden. Die Kunden kommen aus ganz Deutschland und vor allem aus der Logistik und Industrie. **„Prozesse und Digitalisierung hatten wir immer auf dem Schirm.“, erläutert Sascha Galasso, Senior Business Development Manager.** Das wirkte sich auch nach innen aus: Durch digital vernetzte Produkte und interne Prozesse wurden Arbeitsabläufe komplexer.

Datenbrillen als innovativer Ansatz zur Schulung von Mitarbeitenden

„Wie erstelle ich ein Angebot?“ oder „Wie lege ich ein Produkt in unserem Warenwirtschaftssystem an?“ sind typische Fragen, die sich neue Beschäftigte und Auszubildende immer wieder stellen. In der Regel geschieht die erste Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen. Mitunter ist aber auch später Unterstützung notwendig. „Gerade wenn ich eine Tätigkeit einige Zeit nicht ausgeführt habe, brauche ich erneut Hilfe“, beschreibt Sascha Galasso alltägliche Situationen im Unternehmen. Das kostet viel Zeit und immer wieder nachzufragen, ist auch eher unangenehm. **Der Einsatz digital aufbereiteter Schulungen wurde hier sehr schnell interessant. „Wir beobachten ständig den Markt, schauen, was es Neues gibt und prüfen, wie das für uns nützlich sein könnte.“, erläutert er weiter.**

Mit diesem Gespür für Trends kam es zu der Idee, Einarbeitungen und Schulungen zu internen Prozessen über Datenbrillen durchzuführen. Über QR-Codes können neue Beschäftigte heute mittels der Datenbrille die Prozesse in Form von Videos, Bildern und Erklärungen

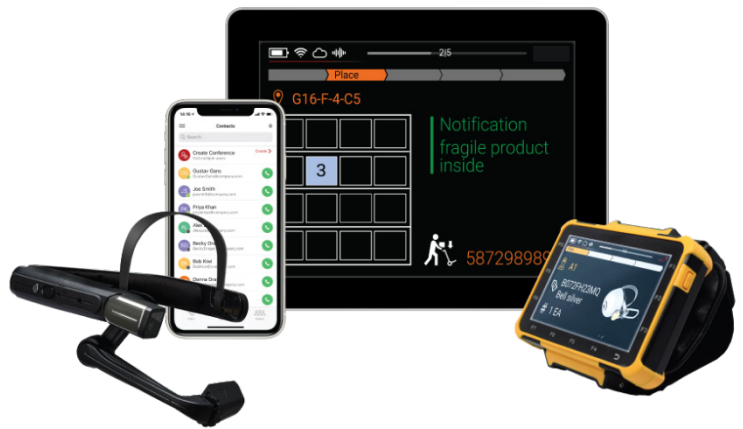


Foto: Computer OEM Trading GmbH

erkunden – die Inhalte liegen in der Cloud. „Die Informationen sind dabei in einzelnen konsumierbare Schritte zerlegt. So können Beschäftigte in ihrer eigenen Lerngeschwindigkeit und in der passenden Situation die Informationen abrufen.“, beschreibt der Digitalexperte den positiven Effekt. Dank Datenbrillen sind die Hände frei und das Gelernte kann direkt angewendet werden. Die passenden Softwarelösungen dazu waren am Markt bereits verfügbar und mussten nicht selbst programmiert werden. Sascha Galasso sieht darin auch viel Potenzial für das Geschäftsmodell des Unternehmens, „Themen wie Live-Remote-Support und Augmented Reality werden vor allem den Service-Bereich deutlich verändern.“

Flexibilität und Offenheit!

„Wir schauen immer, was es auf dem Markt an digitalen Technologien und Anwendungen gibt und gehen dann kleine Schritte, probieren aus, entwickeln weiter.“, beschreibt Sascha Galasso die Haltung des Unternehmens in der Digitalen Transformation. Dadurch wird das Unternehmen auch für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter attraktiver.

DIGI wie?!

Sie möchten wissen, wie Digitalisierung auch Ihr Unternehmen voranbringen kann? Hier finden Sie wertvolle Impulse und Informationen zu DIGI-Check, DIGI-Beratung und DIGI-Zuschuss sowie Zugang zu relevanten Netzwerken. Gestalten Sie mit uns die Zukunft im Technologieland Hessen.



MEHR ERFAHREN:

www.technologieland-hessen.de/digitalisierung

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



HESSEN

TRADE & INVEST

Wirtschaftsförderer für Hessen